NEWSLETTER

Schuljahr 24/25 Ausgabe 09 04.11.2024

Liebe Schulgemeinde,

der 9. November gilt als „Schicksalstag der Deutschen“ mit zahlreichen Wendepunkten in der deutschen Geschichte. So gingen beispielsweise am 9. November 1938 die Nationalsozialisten in der Reichspogromnacht gewaltsam gegen jüdische Menschen und ihre Einrichtungen vor. Im Jahr 1989 dagegen fiel am 9. November die Mauer. Der 9. November vereint wie kein anderer Tag Licht- und Schattenseiten der deutschen Geschichte.

In der Schule werden wir rund um den 9. November zahlreiche Aktivitäten anbieten, um das Bewusstsein für diesen besonderen Tag und die damit verbundenen Geschehnisse zu schärfen, dies auch um unsere freiheitliche demokratische Grundordnung auch für die Zukunft zu bewahren. Es ist wichtig, dass wir aus der Geschichte lernen und uns für eine friedliche und respektvolle Gemeinschaft einsetzen.

Olaf Bogusch

Termine

03. – 09. November 2024	Gegenbesuch der Erasmus AG in Izmir/Türkei
04. November 2024	Staatsexamen Frau Zarifoglu
05. – 06. November 2024	Election Night – Englisch Leistungskurse der Q1 und Q3 verfolgen die US-Wahl in der Schule
06. November 2024	Gesamtkonferenz
07. November 2024	14-16 Uhr Fortbildung zum Schulbildungsnetz

Berufsorientierung

Schulsprechstunde
Die Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit bietet auch in diesem Schuljahr an der Singbergschule wieder
regelmäßige Schulsprechstunden für den Gymnasialzweig an. Neben Beratungsgesprächen zur Vorbereitung der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl unterstützt Tabea Moos auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Haben Sie oder Ihre Kinder Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Überbrückungs-möglichkeiten?
Wünschen Sie Informationen zu Alternativen, wenn das Abi vielleicht nicht der richtige Weg ist?

Dann vereinbaren Sie ganz einfach per Mail an tabea.moos@arbeitsagentur.de einen Beratungstermin.

Die Schulsprechstunde der Bundesagentur für Arbeit findet bis zu den Weihnachtsferien an folgenden Terminen statt: 07.11.24, 14.11.24, 21.11.24, 28.11.24 und 19.12.24

Informationen

Die Bedeutung des 9. Novembers in der deutschen Geschichte

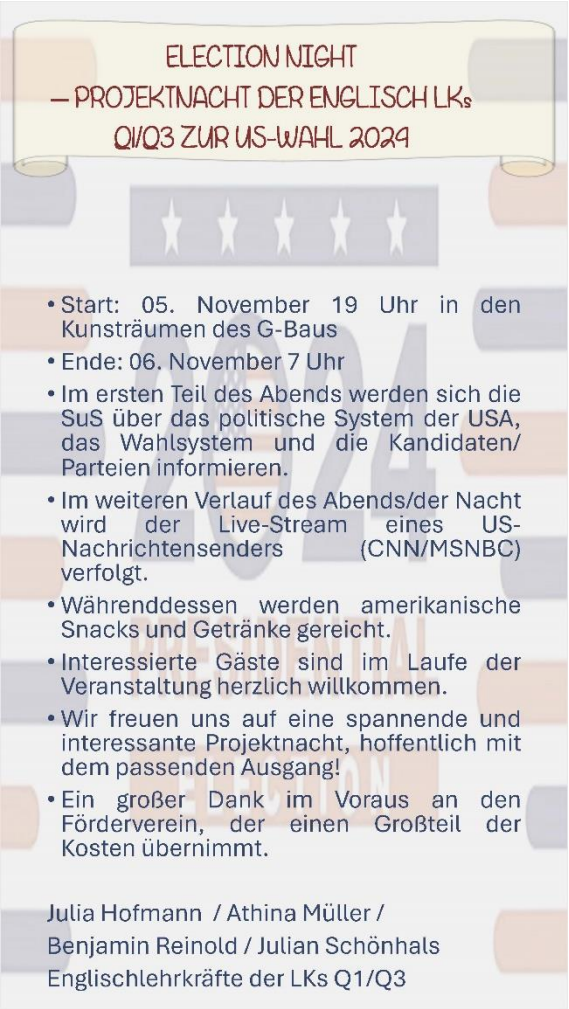
Singbergschule ruft Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des 9. Novembers ins Gedächtnis und zeigt Ausstellung zur Friedlichen Revolution von 1989

Der 9. November ist in der deutschen Geschichte ein symbolträchtiges Datum mit mehreren bedeutenden Ereignissen. Er wird oft als „Schicksalstag der Deutschen“ bezeichnet, da er mehrfach Wendepunkte markierte, die Deutschland nachhaltig prägten.

So rief beispielsweise Philipp Scheidemann am 9. November 1918 die Weimarer Republik aus und beendete damit das Deutsche Kaiserreich. Dieser Tag war der Auftakt zur Demokratisierung Deutschlands und zur ersten deutschen Republik. Am 9. November 1923 versuchte Adolf Hitler in München, die Regierung mit einem Putsch zu stürzen. Der Putsch scheiterte, doch Hitlers spätere Machtergreifung stellte die Weimarer Republik vor ihr Ende und führte zum Nationalsozialismus. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 ereignete sich die Reichspogromnacht, in der jüdische Geschäfte, Synagogen und Wohnungen von Nationalsozialisten zerstört wurden. Diese Nacht markierte den Beginn des systematischen Terrors gegen die jüdische Bevölkerung im Dritten Reich und gilt als Vorbote des Holocausts. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer, nachdem die DDR unter dem Druck der Friedlichen Revolution die Grenzen öffnete. Dies führte zur Wiedervereinigung Deutschlands und markiert das Ende der jahrzehntelangen Teilung.

Durch jene Ereignisse hat sich der 9. November als bedeutungsvoller Gedenktag in Deutschland etabliert. Er erinnert sowohl an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte als auch an die friedliche Überwindung der deutschen Teilung, die den Weg zur Wiedervereinigung ebnete.

Anlässlich des 35. Jahrestages der Friedlichen Revolution vom 09.11.1989 zeigt die Singbergschule Wölfersheim vom 04.11. bis zum 11.11.2024 im Foyer des Hauptgebäudes eine Plakatausstellung mit dem Titel „Von der Friedlichen Revolution zur Deutschen Einheit". Sie steht allen interessierten Mitgliedern der Schulgemeinde offen und bietet einen einzigartigen Einblick in die historischen Ereignisse von 1989, die zur Wiedervereinigung führten, sowie deren Auswirkungen auf das heutige Deutschland. (PIK/ZIM)



Rückblick

Experimentieren im Schülerlabor

Vor Kurzem verbachte die Klasse 10G2 im Rahmen ihres Physikunterrichts einen Vormittag im Schülerlabor „PiA – Physik in Aktion“ der Justus-Liebig-Universität Gießen. Vor Ort erwarteten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche und bestens vorbereitete Experimente rund um das Thema Hebel und Hebelgesetz. Anhand dieser Experimente konnten die Schülerinnen und Schüler selbstständig fragen nachgehen wie: Wie kann man Werkzeuge besonders kraftsparend nutzen? Wann ist eine Wippe im Gleichgewicht? Wie ist ein Flaschenzug aufgebaut? (HOJ)

„Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen“ – Auschwitz-Überlebende Eva Umlauf zu Gast an der Singbergschule

Anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 fand am Montag, dem 28. Oktober 2024, ein bewegendes Zeitzeugengespräch an der Singbergschule statt. Die Auschwitz-Überlebende Eva Umlauf war eingeladen, um ihre Geschichte mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen und ein tiefgehendes Verständnis für die Schrecken des Holocaust zu vermitteln.

Die Veranstaltung gegen das Vergessen – für Demokratie und Toleranz fand in der evangelisch-reformatorischen Kirche zu Wölfersheim statt und richtete sich an die gesamte Jahrgangsstufe 13 sowie an die Geschichtsleistungskurse der Jahrgangsstufen 11 und 12. Auch die Schüler der AG „Diktatur erinnern – Demokratie leben“ nahmen an dem Gespräch teil. Die Lernenden waren im Vorfeld im Rahmen des Geschichtsunterrichts von ihren Lehrern um Oberstufenleiter Winfried Auel, Katharina Pietsch, Marvin Klähn und Fabian Ruppel auf diesen besonderen Termin vorbereitet worden.

Die zweistündige Veranstaltung begann mit der Eröffnungsrede von Dr. Matthias Zipp, dem Fachbereichsleiter des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfelds, der die Zeitzeugin, die geladenen Ehrengäste sowie die Lernenden und Lehrenden gleichermaßen im Namen der Schulleitung und der gesamten Schulgemeinde aufs Herzlichste begrüßte und Eva Umlaufs Biografie kurz skizzierte. Neben der Hauptprotagonistin Eva Umlauf, die im KZ Nováky in der Slowakei geboren und am 27. Januar 1945 in Auschwitz von der Roten Armee befreit wurde, waren auch Bürgermeister Eike See, Neithard Dahlen vom Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland und Manfred de Vries, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Bad Nauheim, anwesend. Auch sie wandten sich mit eindringlichen Worten an die Schüler und beglückwünschten sie zu der Möglichkeit, eine Zeitzeugin des Holocausts im Rahmen einer Lesung mit anschließendem Gespräch erleben zu können.

Im Zentrum des Vormittags stand jedoch Eva Umlauf selbst, die in einem fesselnden Vortrag aus ihrem Leben berichtete. Sie verband ihre persönlichen Erinnerungen mit der Lektüre zweier Kapitel aus ihrem 2016 erschienenen Buch *Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen*. Die Kapitel „Geburt in Nováky“ und „Ankunft in Auschwitz“ ließen die Lernenden die unvorstellbaren Erlebnisse der Zeitzeugin nachfühlen. Nach ihrem Vortrag folgte eine Fragerunde, in der die interessierten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit hatten, tiefer auf das Gehörte einzugehen und Fragen an die Zeitzeugin zu stellen. Eva Umlauf nahm sich für alle Anliegen Zeit und gab den Jugendlichen einen authentischen Einblick in die traumatischen Erlebnisse der NS-Zeit und die Bedeutung des Erinnerns und Gedenkens.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Lars Stephan und dem Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Wölfersheim, die die Kirche als Veranstaltungsort zur Verfügung stellten. Dank gebührt auch der Landeszentrale für politische Bildung, die die Veranstaltung finanziell unterstützte und so den Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Lernerfahrung ermöglichte.

Das Gespräch mit Eva Umlauf hinterließ bei den Anwesenden tiefe Eindrücke und erinnerte eindringlich an die Bedeutung der Auseinandersetzung mit der Geschichte, um das Erinnern lebendig zu halten und die Werte der Demokratie zu schützen.

(PIK/ZIM)

von links nach rechts: Neithard Dahlen, Katharina Pietsch, Winfried Auel, Dr. Matthias Zipp, Eva Umlauf, Fabian Ruppel, Manfred de Vries, Marvin Klähn, Eike See

Kontaktinformationen
Singbergschule Wölfersheim
Wingertstraße 33
61200 Wölfersheim
newsletter@singbergschule-woelfersheim.de

Verantwortlich: Schulleitung der Singbergschule